

Medienmitteilung der Stiftung Zürcher Journalistenpreis
(Bitte beachten: Sperrfrist bis 25. Mai 2016, 18 Uhr)

Zürcher Journalistenpreis 2016: Vier Auszeichnungen an sieben herausragende Journalisten verliehen

Felix E. Müller, Chefredaktor der NZZ am Sonntag, erhält den Zürcher Journalistenpreis 2016 für das Gesamtwerk. Paula Scheidt («Das Magazin») wird für ihren Beitrag mit dem Titel «Schweizer Familie» ausgezeichnet. Markus Häfliger und Thomas Preusse bekommen den Preis für die in der «NZZ» publizierte Artikelerie zur »Kasachstan-Affäre«. Ausgezeichnet wird zudem das Autorentrio Federico Franchini, Hannes Grassegger und Daniel Puntas Bernet für ihre in «Reportagen» veröffentlichte Recherche zu «Unicef und Blutgold».

Die Jury des Zürcher Journalistenpreises unter der Leitung von Hannes Britschgi zeichnet in diesem Jahr drei Beiträge aus, die durch ihre sprachliche Qualität, ihre Form und Wirkung sowie die zugrunde liegende Rechercheleistung überzeugen. Die Reportage von der Reise eines Flüchtlings aus Afghanistan in die aargauische Provinz ragte aus den zahlreichen Einreichungen ebenso heraus wie die Recherche eines Autorenteam, das sich der Verbindung eines philanthropischen Industriellen zu afrikanischem Blutgold annahm. Ausgezeichnet wurde zudem die Arbeit eines Berichterstatters aus dem Bundeshaus und eines Datenjournalisten, die mit einer Folge von Beiträgen ein grelles Licht auf den Politbetrieb in Bern warfen.

Mit dem Preis für das Gesamtwerk ehrt die Jury Felix E. Müller, den Begründer und Chefredaktor der «NZZ am Sonntag». Jury-Präsident Britschgi würdigte Müller als «leidenschaftlichen Blattmacher und anerkannten Leitartikler», dessen jahrzehntelanges journalistisches Schaffen die Publizistik in der Schweiz mitgeprägt hat.

An der Feier zur Preisverleihung, die am Mittwoch, 25. Mai 2016, im Kaufleuten Zürich stattfand, nahmen zahlreiche prominente Gäste aus Wirtschaft, Medien und Politik teil. Die Festansprache zum Thema Journalismus und Staat hielt Filippo Leutenegger. Der frühere Journalist und Verleger ist heute Mitglied des Stadtrats von Zürich.

Der Zürcher Journalistenpreis, eine der renommiertesten Auszeichnungen für Journalismus in der Schweiz, wird seit 1981 verliehen. Jeder der vier vergebenen Preise ist mit 10'000 Franken dotiert. Ausgezeichnet werden hervorragende und wegweisende Arbeiten und Gesamtwerke, unabhängig davon, ob sie über einen Zeitungs-, Zeitschriften- oder Online-Kanal verbreitet werden. Die Vergabe des Preises ist dank Beiträgen und Spenden von Verlagen, Unternehmen und Institutionen möglich. Die Stiftung dankt für diese Unterstützung, insbesondere für die Beiträge von Migros, Google und Zürcher Presseverein.

Zürich, 25.5.2016. Weitere Informationen zum Zürcher Journalistenpreis, Download dieser Medienmitteilung sowie der Broschüre mit allen ausgezeichneten Beiträgen und Laudationes auf <http://www.zh-journalistenpreis.ch>

Geschäftsstelle der Stiftung
Zürcher Journalistenpreis

Brigitte Becker
Rainstrasse 24
8104 Weiningen
Tel +41 44 750 29 68
info@zh-journalistenpreis.ch
www.zh-journalistenpreis.ch
@ZJPPreis